

## Grundsätze für die Zucht der Rasse „Pony Of the Americas“ (POA) gemäß Entscheidung 92/353/EWG

Das Ursprungszuchtbuch für die Rasse „Pony Of the Americas“ wird von den Züchtervereinigungen Appaloosa Horse Club Germany (ApHCG) e.V., Servicebüro & Zuchtbüro, Wickengartenstr. 3, 35428 Langgöns - Dornholzhausen und Bayerischer Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen e.V., Landshamer Str. 11, 81929 München gemeinsam geführt.

Die Grundsätze für die Zucht der Rasse POA wurden auf der Grundlage des „Official Handbook of the POAC“ erstellt. Sofern die dort festgelegten Bestimmungen nicht mit dem EU-Tierzuchtrecht vereinbar waren, wurden Regelungen getroffen, die den Festlegungen des „Official Handbook of the POAC“ möglichst nahe kommen.

Änderungen an den Grundsätzen für die Zucht der Rasse POA können vorgenommen werden, wenn beide o.g. Züchtervereinigungen satzungsgemäße Beschlüsse gefasst haben und die Änderungen von den, für die o.g. Züchtervereinigungen zuständigen, Aufsichtsbehörden genehmigt wurden.

Die jeweils aktuellen Grundsätze für die Zucht der Rasse POA werden rechtzeitig vor Inkrafttreten in deutscher und englischer Sprache auf den Internetseiten der o.g. Züchtervereinigungen veröffentlicht.

Filialzuchtbuch führende Züchtervereinigungen werden von den Änderungen schriftlich in Kenntnis gesetzt und erhalten die Möglichkeit, die Änderungen in angemessener Zeit umzusetzen.

### 1. Abstammungsaufzeichnung/Angaben im Zuchtbuch (the system for recording pedigrees):

#### *Angaben zum Tier:*

Name, UELN, Identifizierung gemäß VO 504/2008, Geschlecht, letztes Deckdatum der Mutter, Geburtsdatum, Farbe, Abzeichen, Fellzeichnung (Coat Pattern), Rasse, Abteilung im Zuchtbuch, Name und Anschrift des Züchters sowie des Eigentümers / Besitzers, Kennzeichnung (Mikrochip)

#### *Angaben zu den Eltern und mind. zwei weiteren Vorfahrgenerationen, soweit vorhanden:*

Name, UELN, Identifizierung gemäß VO 504/2008, Rasse, Geschlecht, Farbe, Abzeichen, Fellzeichnung (Coat Pattern), Abteilung im Zuchtbuch, Name des Züchters, Kennzeichnung (Mikrochip).

### 2. Merkmale (the definition of the characteristics of the breed (or breeds) or the population covered by the stud-book):

Das POA ist ein kompaktes, muskulöses Kleinpferd mit viel Adel, Substanz, Schönheit und ausgeglichenen Proportionen vereint mit der typischen Fellzeichnung. Die rassetypischen Proportionen sollen denen eines Pferdes entsprechen; Mähne, Schweif und Schopf können dünn sein. Es soll ein Pferd besonders für Kinder und Jugendliche sowie leichte Erwachsene sein, welches vielseitig einsetzbar und sowohl für den Freizeit- als auch Turniersport geeignet ist. Gerne wird es für die Westernreitweise eingesetzt. Es soll ein ausgeglichenes und vor allem ruhiges und gutartiges, dabei jedoch niemals stoisches Verhalten sowie eine harte Konstitution, Ausdauer, Gesundheit und Genügsamkeit aufweisen. Die rassetypischen Bewegungen sind taksicher und angenehm zu sitzen.

### 3. Kennzeichnung (the system for identifying equidae):

Die Identifizierung der Equiden erfolgt gemäß der EU-Verordnung 504/2008.

Zusätzlich werden für jedes Pferd der Rasse POA im Equidenpass das Schaubild ausgefüllt und die Abzeichen erfasst.

### 4. Grundlegende Zuchtziele (the definition of its basic objectives of selection):

<b>Rasse</b>	<b>Pony Of the Americas (POA)</b>
<b>Herkunft</b>	USA
<b>Größe</b>	Widerristhöhe ca. 117 bis ca. 142,5 cm ( 46“-56“)

#### **relevante Merkmale**

- 1) Fellzeichnung (Coat Pattern)
- 2) gefleckte Haut (Mottled Skin)
- 3) weiß umrandete Pupille (Menschenauge)
- 4) vertikal gestreifte Hufe

## Farben

### 13 Grundfarben, keine Albinos und Plattenschecken

1. Bay  
Diese Farbe deckt alle helleren und rötlichen Brauntöne ab, wobei Mähne, Schweif und die unteren Beinregionen sowie Ohren schwarz sind.
2. Black  
Als Black bezeichnet man schwarze Pferde ohne irgendwelche helleren Schattierungen mit schwarzem Behang.
3. Sorrel  
Die Grundfarbe ist rötlich bis kupfer-rot, wobei Mähne und Schweif die gleiche Farbe haben oder heller sein können.
4. Chestnut  
Die Fuchsfarbe reicht von dunkelrot bis rot-braun. Mähne und Schweif können entweder dieselbe Farbe wie das Fell aufweisen oder aber bis hin zu flachsfarben gehen.
5. Dun  
Die Körperfarbe ist gelblich bis golden. Das Mähnen- und Schweifhaar ist braun, rötlich, gelb oder eine Mischung aus allen drei Farben. Der Dun hat stets einen Aalstrich (wo keine weißen Abzeichen sind) und kann „Zebra-streifen“ an den Beinen aufweisen.
6. Buckskin  
Die Körperfarbe ist eine Form von Dun und ist ebenfalls gelblich oder golden bei schwarzem Behang und schwarzen Beinen im unteren Bereich. Ein Buckskin kann einen Aalstrich, nicht jedoch "Zebra-streifen" an den Beinen haben.
7. Red Dun  
Eine Form des Dun. Die Körperfarbe ist gelblich bis hautfarben. Mähne, Schweif und Aalstrich sind rötlich.
8. Grullo  
Diese Farbe wird oft als rauch-, mausfarben oder taubengrau bezeichnet und resultiert nicht aus einer Mischung von dunklem und weißem Haar, sondern jedes einzelne Haar weist die entsprechende Färbung auf. Mähne und Schweif sowie die unteren Beinpartien sind schwarz, manchmal haben Grullos auch Zebra-streifen und/ oder Aalstrich und das Gesicht ist immer dunkler.
9. Palomino  
Die Fellfarbe des Palominos ist glänzend goldgelb. Mähne und Schweif sind immer heller als die Fellfarbe.
10. Gray  
Die Fellfarbe Gray ist eine Mischung aus weißen und schwarzen Haaren mit dunklem Hintergrund. Fast alle Pferde dieser Farbe werden sehr dunkel geboren und entwickeln im Laufe der Jahre, anfangs vor allem um die Augen und Ohren, mehr und mehr „Weißanteil“ im Fell. Gray gilt nur als Grundfarbe und muss zusätzlich ein weiteres Pattern aufweisen.
11. Red / Blue / Bay Roan  
Die Red / Blue / Bay Roan werden normalerweise als Roan geboren, allerdings kommt bei einigen die Färbung erst nach dem ersten Fellwechsel durch. Diese Tiere werden in der Regel im Alter nicht komplett weiß. Red / Blue / Bay Roan gilt nur als Grundfarbe und muss zusätzlich ein weiteres Pattern aufweisen.
  - a. Red Roan: Diese Farbe entsteht durch eine Mischung der Grundfarbe mit weißen Stichelhaaren.
  - b. Blue Roan: Im Blue Roan mischen sich zur schwarzen Grundfarbe weiße Haare im Fell. Mähne und Schweif können schwarz, aber auch grau sein.
12. Cremello  
Cremellos haben rosa Haut, blaue Augen und elfenbeinfarbenes Haar.
13. Perlino  
Perlinos haben rosa Haut, blaue Augen und elfenbeinfarbenen Haar, wobei Mähne- und Schweif dunkler sind als die Körperfarbe.

Pferde mit der rassetypischen Fellzeichnung (Coat Pattern) erhalten bei vergleichbarem Exterieur eine höhere Bewertung.

Folgende 10 Coat Pattern werden zur Beschreibung der Fellzeichnung als Kategorien benutzt, denen das jeweilige Pferd zugeordnet wird. Diese Kategorie wird im Equidenpass unter Sonstige Abzeichen vermerkt.

1. Snowflake Pattern  
entspricht einer Musterung von kleinen weißen Flecken (Spots), die durchgehend unregelmäßig verteilt auf der Grundfarbe auftreten. Eine oder zwei auftretende kleine Flecken kennzeichnen nicht die Snowflake Pattern. Die Snowflakes müssen aus einer Entfernung von 40 feet (ca. 12 m) erkennbar sein. Die Charakteristika gefleckte Haut und eine weiß umrandete Pupille und/oder gestreifte Hufe müssen vorhanden sein. Diese Regel betrifft alle Ponys, die nach dem 31. Dezember 2009 registriert wurden.
2. Frost Pattern  
ist eine Musterung, die den Eindruck einer leichten Glasierung über den Rücken, die Lende und die Kruppe erweckt. Sie ist definiert durch weiße Haare, die sich unter die Grundfarbe mischen. Frost muss auf eine Entfernung von 40 feet (ca. 12 m) erkennbar sein. Die Charakteristika gefleckte Haut und eine weiß umrandete Pupille und/oder gestreifte Hufe müssen vorhanden sein. Diese Regel betrifft alle Ponys, die nach dem 31. Dezember 2009 registriert wurden.
3. Blanket Pattern  
ist gekennzeichnet durch eine dunkle Grundfarbe und eine sich weiß abgrenzende „Decke“ (Blanket) über Kruppe, Hinterhand und Rücken (oder Teile davon). Blankets können vereinzelte dunkle Flecken aufweisen.
4. Leopard Pattern  
ist gekennzeichnet durch eine weiße Grundfarbe und das Auftreten dunkler Flecken, die über den ganzen Rumpf und Hals verteilt sind.
5. White With Dark Spots  
beschreibt eine weiße Grundfarbe mit dunklen Flecken über Hinterhand, Lende, Kruppe und Rücken (oder Teile davon).
6. Snowcap Pattern  
besteht aus einem rein weißen Blanket, das sich ab dem Widerrist über Rücken, Lende und Hüfte erstreckt. Während große weiße Blankets üblich sind, haben einige Snowcaps kleinere Blankets, die nur Lende und Hüfte überziehen.
7. Marbleized Roan Pattern  
ist eine mit weißen Stichelhaaren durchzogene dunkle Grundfarbe. Kennzeichnend ist eine Mischung aus hellen und dunklen Haaren mit einer hellen dominierenden Farbe, sowie mit „Lackglanz“ (Varnish). Die Charakteristika gefleckte Haut und eine weiß umrandete Pupille und/oder gestreifte Hufe müssen vorhanden sein. Diese Regel betrifft alle Ponys, die nach dem 31. Dezember 2009 registriert wurden.
8. Few Spots Leopard Pattern  
ist eine weiße Grundfarbe mit keinen oder wenigen dunklen Flecken. Einfarbige oder Dark-Roan Bereiche sind meistens an den Ohren, hinter den Ellbogen, an der Flanke und normalerweise an der Unterseite des Halses lokalisiert zu finden. Die Charakteristika gefleckte Haut und eine weiß umrandete Pupille und/oder gestreifte Hufe müssen vorhanden sein.
9. Roan  
beschreibt eine dunkle Grundfarbe mit weißen Stichelhaaren, die an Stellen wie Flanke und Schweifansatz auftritt und aus einer Entfernung von 40 feet (ca. 12 m) sichtbar sein muss. „Lackglanz“ (Varnish) kann auftreten. Die Charakteristika gefleckte Haut und eine weiß umrandete Pupille und/oder gestreifte Hufe müssen vorhanden sein. Diese Regel betrifft alle Ponys, die nach dem 31. Dezember 2009 registriert wurden.
10. Solid With Dark Spots  
ist durch eine einheitliche Fellfarbe, die von einzelnen dunklen Spots durchbrochen wird, gekennzeichnet. Die Charakteristika gefleckte Haut und eine weiß umrandete Pupille und/oder gestreifte Hufe müssen vorhanden

sein, um bei Shows registriert werden zu können.

### **äußere Erscheinung (gem. POA Breed Standard)**

- Typ: Erwünscht ist das Erscheinungsbild eines kompakten, muskulösen Kleinpferdes mit viel Adel, Substanz, Schönheit und ausgeglichenen Proportionen vereint mit der rassetypischen Fellzeichnung. Die Proportionen sollen denen eines Pferdes entsprechen. Weiches und geschmeidiges Deckhaar sowie dünne Mähne, Schweif und Schopf werden nicht diskriminiert.
- Kopf und Hals: Der Kopf ist edel und keilförmig mit einer kleinen, festen Maulpartie, starken Ganaschen bei hoher Ganaschenfreiheit, gerader Nasenlinie und einer breiten Stirn. Die Größe des trockenen Kopfes soll verhältnismäßig zum Körper passen. Erwünscht sind große, freundliche und wache Augen; kleine feingeformte Ohren; mittellanger Hals, leicht im Genickansatz und beweglich der leicht gewölbt ist und sich gut verjüngt.
- Körper: dem Quadrattyp angenähert; lange, schräge, gut bemuskelte Schulter; gleichmäßige Dreiteilung; genügend Brustbreite; gut gewölbte Rippen; Rücken und Lende nicht zu lang, breit und gut bemuskelt; deutlich ausgeprägter, nicht zu hoher Widerrist, der weit in den Rücken reicht; lange und üppig bemuskelte Kruppe mit tiefer Behosung; kräftige Beine; starke Bemuskelung, besonders der Hinterhand
- Fundament: in angemessenem Verhältnis zur Größe des Ponys; korrekte und gut gewinkelte Gliedmaßen; mittellange Fesseln; kurze, trockene Röhrebeine mit gut abgesetzten Sehnen; deutlich ausgeprägte und trockene Gelenke; kräftige Sprunggelenke; harte Hufe

**Bewegungsablauf** Erwünscht sind drei taktischere Grundgangarten ohne aufwändige Aktion in den Gliedmaßen mit gutem Schub aus der Hinterhand; Gangwerk eines Großpferdes; fleißiger und raumgreifender, eher flacher Schritt; lockerer und weich zu sitzender Trab mit wenig Aktion; kein hochfrequenter und eiliger Trab; weich gesprungener und geschmeidiger Galopp im klaren Dreitakt.

### **innere Eigenschaften / Leistungsveranlagung / Gesundheit**

Das POA soll sich stets gehorsam gegenüber dem Menschen zeigen. Der Charakter soll ruhig und ausgeglichen sein. Die Ponys sollen leichttrittig und leistungsbereit sein. Es soll ein Pferd besonders für Kinder und Jugendliche sein, aber auch leichte Erwachsene sicher tragen. Es soll sanftmütig und freundlich im Wesen, intelligent, leistungsbereit und robust, mit angenehmen Temperament und Nervenstärke sein.

**Einsatzmöglichkeiten** vielseitig einsetzbares, ideales Familienpferd für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, geeignet für alle Disziplinen des Reit- und Turniersports, besonders des Westernreitports.

### 5. Unterteilung des Zuchtbuches in Abschnitte (the division of the stud-book, if there are different conditions for entering equidae, or if there are different procedures for classifying equidae entered in the book):

#### Abteilungen des Zuchtbuches

Das Zuchtbuch der Rasse POA besteht aus einer

- Hauptabteilung (HA)
- Besonderen Abteilung.

#### Abschnitte des Zuchtbuches

- Die Hauptabteilung des Zuchtbuches gliedert sich in die Abschnitte:
  - Hengstbuch I
  - Hengstbuch II
  - Anhang I für Hengste

- Anhang II für Hengste
- Stutbuch I
- Stutbuch II
- Anhang I für Stuten
- Anhang II für Stuten
- Die Besondere Abteilung des Zuchtbuches gliedert sich in die Abschnitte:
  - Vorbuch für Hengste
  - Vorbuch für Stuten

Für die Eintragung ins Zuchtbuch der Rasse werden Pferde nach folgenden Merkmalen der äußeren Erscheinung beurteilt:

1. Typ (Rasse- und Geschlechtstyp)
2. Gebäude
3. Hufe / Gliedmaßen
4. Gangkorrektheit
5. Bewegungsqualität
6. Gesamteindruck und Entwicklung

### Gesamtbewertung

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der erfassten Eintragungsmerkmale und wird auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.

Die Bewertung der Merkmale erfolgt nach folgendem Notensystem und wird in ganzen und/oder halben Noten ausgedrückt:

10 = ausgezeichnet	5 = genügend
9 = sehr gut	4 = mangelhaft
8 = gut	3 = ziemlich schlecht
7 = ziemlich gut	2 = schlecht
6 = befriedigend	1 = sehr schlecht
	0 = nicht ausgeführt/nicht bewertet

Abweichende Bewertungssysteme sind zulässig, sofern eine gleichwertige Zuchtbucheintragung sichergestellt ist.

## **5.1 Zuchtbuch für Hengste**

### *5.1.1 Hengstbuch I (Hauptabteilung des Zuchtbuches)*

Eingetragen wird ein Hengst frühestens im 3. Lebensjahr, sofern

- dessen Eltern in der Hauptabteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse eingetragen sind,
- er der Rasse POA angehört und seine Abstammung lückenlos über mindestens zwei Generationen nachweisbar ist,
- er zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurde,
- von ihm eine DNA-Typisierung vorliegt,
- von seinen Elterntieren eine DNA-Typisierung vorliegt (bei toten Elterntieren soweit vorhanden),
- er auf einer Sammelveranstaltung einer Züchtervereinigung bei der Bewertung der äußeren Erscheinung mindestens die Gesamtnote 7,5 erhalten hat, wobei die Wertnote 6,5 in keinem Eintragungsmerkmal unterschritten wurde und die Bewertung der Bewegungsqualität auch an der Longe erfolgt ist. Alternativ kann er 10 Punkte (ROM) in einer anerkannten Halterdisziplin nachweisen.
- er die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung gestellten Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllt sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale laut Anlage 2 aufweist,
- er frei von den in Anlage 1 aufgeführten Erbkrankheiten ist,
- er eine rassetypische Fellzeichnung und Mottled Skin sowie mindestens ein weiteres rassetypisches Merkmal aufweist,
- er die Eigenleistungsprüfung (HLP) mit mindestens 70 Punkten erfolgreich abgeschlossen hat oder
- er 10 Punkte (ROM) in einer anerkannten Performancedisziplin nachweisen kann oder
- er 10 Punkte (ROM) im Distanzreiten nachweisen kann.

- Ab Eintragungsjahrgang 2015 muss die HLP spätestens 2 Jahre nach der Bewertung anlässlich der Zuchtbucheintragung nachgewiesen werden.
- Sofern ein Hengst die Anforderung an die gerittene Hengstleistungsprüfung zum Zeitpunkt der Eintragung noch nicht erfüllt, wird er vorläufig in das Hengstbuch I eingetragen, mit der Maßgabe, dass er die Anforderungen an die Hengstleistungsprüfung innerhalb von 2 Jahren nach der Zuchtbucheintragung erfüllt.

Grundsätzlich gilt, dass für die Eintragung in das Hengstbuch I gleichwertige Leistungsprüfungen und Turniersportergebnisse anzuerkennen sind.

#### *5.1.2 Hengstbuch II (Hauptabteilung des Zuchtbuches)*

Eingetragen wird ein Hengst frühestens im 3. Lebensjahr, sofern

- er der Rasse POA angehört,
- seine Eltern in der Hauptabteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse eingetragen sind,
- er zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurde,
- von ihm eine DNA-Typisierung vorliegt,
- von seinen Elterntieren eine DNA-Typisierung vorliegt (bei toten Elterntieren soweit vorhanden),
- er die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung gestellten Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllt sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale laut Anlage 2 aufweist,
- er frei von den in Anlage 1 aufgeführten Erbkrankheiten ist.

#### *5.1.3 Anhang I für Hengste (Hauptabteilung des Zuchtbuches)*

Eingetragen wird ein Hengst frühestens im 3. Lebensjahr, sofern

- er einer zugelassenen Veredlerrasse angehört,
- er bei den Rassen Connemara, Englisches Vollblut, Arabisches Vollblut, Appaloosa, Morgan Horse, Australian Palouse Pony im Hengstbuch I oder einem dem Hengstbuch I entsprechende Abteilung eines Zuchtbuches seiner Rasse eingetragen ist oder
- er bei der Rasse American Quarter Horse im Hengstbuch I oder im Superior-Hengstbuch I eingetragen ist
- oder zur Bewertung der äußeren Erscheinung vorgestellt wurde und mindestens die Gesamtnote 7,5 erhalten hat, wobei die Wertnote 6,5 in keinem Eintragungsmerkmal unterschritten wurde oder er 10 Punkte (ROM) in einer anerkannten Halterdisziplin nachweist,
- er die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung gestellten Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllt sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale laut Anlage 2 aufweist,
- von ihm eine DNA-Typisierung vorliegt,
- von seinen Elterntieren eine DNA-Typisierung vorliegt (bei toten Elterntieren soweit vorhanden),
- er frei von den in Anlage 1 aufgeführten Erbkrankheiten ist.

#### *5.1.4 Anhang II für Hengste (Hauptabteilung des Zuchtbuches)*

Eingetragen wird ein Hengst der Rasse POA, sofern

- seine Eltern in der Hauptabteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse eingetragen sind,
- er zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurde bzw. von ihm eine DNA-Typisierung vorliegt,
- von seinen Elterntieren eine DNA-Typisierung vorliegt (bei toten Elterntieren soweit vorhanden),
- er homozygoter oder heterozygoter Träger von HERDA, HYPP, GBED oder/und PSSM ist,
- er das Merkmal „extensive White“ gemäß den Regeln des „Official Handbook of the POAC“ aufweist

#### *5.1.5 Vorbuch für Hengste (Besondere Abteilung des Zuchtbuches)*

Eingetragen wird ein Hengst der Rasse POA frühestens im 3. Lebensjahr, sofern

- er in Europa geboren ist,
- er in den USA beim POAC registriert ist,
- er keine, nach den Regeln des Ursprungszuchtbuches mittels DNA gesicherte Abstammung besitzt,

- er die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung gestellten Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllt sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale laut Anlage 2 aufweist,
- er frei von den in Anlage 1 aufgeführten Erbkrankheiten ist,
- er auf einer Sammelveranstaltung einer Züchtervereinigung bei der Bewertung der äußeren Erscheinung mindestens die Gesamtnote 6,0 erhalten hat, wobei die Wertnote 6,0 in keinem Eintragungsmerkmal unterschritten wurde.

### Aufstiegsregelung

Nachkommen aus Anpaarungen von Vorbuch - Hengsten mit Stuten aus Stutbuch I und Anhang I für Stuten können in den Abschnitt der Hauptabteilung eingetragen werden, dessen Eintragungsbedingungen sie entsprechen.

## **5.2 Zuchtbuch für Stuten**

### *5.2.1 Stutbuch I (Hauptabteilung des Zuchtbuches)*

Eingetragen wird eine mindestens 3-jährige Stute, sofern

- ihre Eltern in der Hauptabteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse eingetragen sind,
- sie der Rasse POA angehört und ihre Abstammung lückenlos über mindestens zwei Generationen nachweisbar ist,
- sie zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurde,
- von ihr eine DNA-Typisierung vorliegt,
- von ihren Elterntieren eine DNA-Typisierung vorliegt (bei toten Elterntieren soweit vorhanden),
- sie bei der Bewertung der äußeren Erscheinung mindestens die Gesamtnote 7,5 erhalten hat, wobei die Wertnote 6,5 in keinem Eintragungsmerkmal unterschritten wurde oder sie 10 Punkte (ROM) in einer anerkannten Halterdisziplin nachweist,
- sie die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllt sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale laut Anlage 2 aufweist,
- sie frei von den in Anlage 1 aufgeführten Erbkrankheiten ist,
- sie eine rassetypische Fellzeichnung und Mottled Skin sowie mindestens ein weiteres rassetypisches Merkmal aufweist.

### *5.2.2 Stutbuch II (Hauptabteilung des Zuchtbuches)*

Eingetragen wird eine mindestens 3-jährige Stute, sofern

- sie der Rasse POA angehört,
- ihre Eltern in der Hauptabteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse eingetragen sind,
- sie zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurde,
- von ihr eine DNA-Typisierung vorliegt,
- von ihren Elterntieren eine DNA-Typisierung vorliegt (bei toten Elterntieren soweit vorhanden),
- sie die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllt sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale laut Anlage 2 aufweist,
- sie frei von den in Anlage 1 aufgeführten Erbkrankheiten ist.

### *5.2.3 Anhang I für Stuten (Hauptabteilung des Zuchtbuches)*

Eingetragen wird eine mindestens 3-jährige Stute, sofern

- sie einer zugelassenen Veredlerrasse angehört,
- sie bei den Rassen Connemara, Englisches Vollblut, Arabisches Vollblut, Appaloosa, Morgan Horse, Australian Palouse Pony im Stutbuch I oder einem dem Stutbuch I entsprechende Abteilung eines Zuchtbuches ihrer Rasse eingetragen ist oder
- sie bei der Rasse American Quarter Horse im Stutbuch I oder im Superior-Stutbuch I eingetragen ist
- oder zur Bewertung der äußeren Erscheinung vorgestellt wurde und mindestens die Gesamtnote 7,5 erhalten hat, wobei die Wertnote 6,5 in keinem Eintragungsmerkmal unterschritten wurde oder sie 10 Punkte (ROM) in einer anerkannten Halterdisziplin nachweist,
- von ihr eine DNA-Typisierung vorliegt,
- von ihren Elterntieren eine DNA-Typisierung vorliegt (bei toten Elterntieren soweit vorhanden),
- sie die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllt sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale laut Anlage 2 aufweist,

- sie frei von den in Anlage 1 aufgeführten Erbkrankheiten ist.

#### 5.2.4 Anhang II für Stuten (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Eingetragen wird eine Stute der Rasse POA, sofern

- ihre Eltern in der Hauptabteilung eines Zuchtbuches der (zugelassenen) Rasse eingetragen sind,
- sie zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurde bzw. von ihr eine DNA-Typisierung vorliegt,
- von ihren Elterntieren eine DNA-Typisierung vorliegt (bei toten Elterntieren soweit vorhanden),
- sie homozygoter oder heterozygoter Träger von HERDA, HYPP, GBED oder/und PSSM ist,
- sie das Merkmal „extensive White“ gemäß den Regeln des „Official Handbook of the POAC“ aufweist.

#### 5.2.5 Vorbuch für Stuten (Besondere Abteilung des Zuchtbuches)

Eingetragen wird eine mindestens 3-jährige Stute der Rasse POA, sofern

- sie in Europa geboren ist,
- sie beim POAC in den USA registriert ist,
- sie keine, nach den Regeln des Ursprungszuchtbuches mittels DNA gesicherte Abstammung besitzt,
- sie die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllt sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale laut Anlage 2 aufweist,
- sie frei von den in Anlage 1 aufgeführten Erbkrankheiten ist,
- sie bei der Bewertung der äußeren Erscheinung mindestens die Gesamtnote 6,0 erhalten hat, wobei die Wertnote 6,0 in keinem Eintragsmerkmal unterschritten wurde.

#### Aufstiegsregelung

Nachkommen aus Anpaarungen von Vorbuch - Stuten mit Hengsten aus Hengstbuch I und Anhang I für Hengste können in den Abschnitt der Hauptabteilung eingetragen werden, dessen Eintragsbedingungen sie entsprechen.

#### 6. Ahnenreihen (lineages entered in one or more other stud-books, where necessary):

Das Zuchtziel wird mit der Methode der Reinzucht angestrebt. Das Zuchtbuch ist offen für Ponys und Pferde der unten aufgeführten Rassen, deren Einbeziehung zur Erreichung des Zuchtzieles förderlich ist. Pony Of the Americas (POA) sind Anpaarungsprodukte von POA's untereinander oder von POA's und eingetragenen Zuchttieren der zugelassenen Rassen, sofern diese Zuchttiere im Zuchtbuch der Rasse POA eingetragen sind. Anpaarungsprodukte von Veredlerrassen untereinander und miteinander sind nicht zulässig.

Zugelassene Rassen sind:

- Connemara Pony
- Morgan Horse
- American Quarter Horse
- Appaloosa
- Arabisches Vollblut
- Englisches Vollblut
- Australian Palouse Pony

Pferde, die in den USA geboren wurden, können im Pedigree zusätzlich folgende Rassen aufweisen:

- American Quarter Pony
- Arabisch Partbred
- Anglo - Araber
- Welsh Pony and Cob



## Anlagen

### **Anlage 1: Gendefekte**

1. relevante Erbkrankheiten, die laut aktuellen Untersuchungs- und Forschungsmethoden im Rahmen des Zuchtprogramms Berücksichtigung finden, sind:
  - HERDA (Hereditary Equine Regional Dermal Asthenia), autosomal rezessiver Erbgang
  - HYPP (Hyperkaliämische periodische Paralyse) autosomal dominanter Erbgang
  - GBED (Glycogen Branching Enzym Defizienz) autosomal rezessiver Erbgang
  - PSSM (Polysaccharid-Speicher-Myopathie) autosomal dominanter Erbgang
2. Bei Vorliegen eines negativen Testbefundes beider Elterntiere, kann bei deren Nachkommen auf die Untersuchung auf die o.g. Gendefekte verzichtet werden.

### **Anlage 2: gesundheitsbeeinträchtigende Merkmale**

Folgende gesundheitsbeeinträchtigende Merkmale finden im Rahmen des Zuchtprogramms Berücksichtigung:

- Kieferanomalien
- Kryptorchismus / Mikroorchismus
- Hemiplegia laryngis (Lähmung des Kehlkopfes)

### **Anlage 3: Eigenleistungsprüfung für Stuten, Hengste und Wallache**

Die Eigenleistungsprüfung für Hengste (HLP), die Eigenleistungsprüfung für Stuten (SLP) sowie die Eigenleistungsprüfung von Wallachen (WLP) wird nach den allgemein anerkannten Regeln des Westernreitens durchgeführt. Sie können als Feldprüfung abgelegt oder durch Turniersporterfolge, das sogenannte Performance ROM, nachgewiesen werden.

1. Alter der Pferde:  
Teilnahmeberechtigt sind 3-jährige und ältere Hengste / Stuten / Wallache.
2. Ausrüstung:  
Westernreitenausrüstung ist entsprechend dem gültigen POAC-Regelbuch vorgeschrieben. Hufschutz, Beinschoner und Gamaschen sind erlaubt. Bezüglich Zäumung und Gebiss und Zügelführung ist das POAC-Regelbuch maßgebend.  
Zuchtstuten, die nachweislich über längere Zeit im Zuchteinsatz waren, dürfen auch nach dem 5. Lebensjahr zweihändig auf Snafflebit vorgestellt werden.
3. Bewertung:  
Im Einzelnen werden die Hengste / Stuten / Wallache von dem Richtergrremium in folgenden Merkmalen bewertet:
  - 1) Schritt zum Mittelpunkt der Arena
  - 2) Jog  $\frac{1}{2}$  Zirkel
  - 3) extended Trot auf der Diagonalen
  - 4) In der Ecke durchparieren zum Schritt.
  - 5) im Schritt zur Brücke
  - 6) überqueren der Brücke
  - 7) 180°- Wendung auf der Vorhand
  - 8) rückwärts durch ein L
  - 9) seitwärtsrichten nach rechts über die äußeren Stangen
  - 10) Jog zum Mittelpunkt der Arena
  - 11) 2 Spins rechts
  - 12) 2 Spins links
  - 13) 3 Zirkel im Galopp nach links, die beiden ersten groß und schnell, den dritten klein und langsam
  - 14) fliegender / einfacher Galoppwechsel (Credit für fliegende möglich)
  - 15) 3 Zirkel im Galopp nach rechts, die beiden ersten groß und schnell, den dritten klein und langsam
  - 16) fliegender / einfacher Galoppwechsel (Credit für fliegende möglich)

- 17)  $\frac{3}{4}$  Zirkel im Galopp nach links
- 18) Galopp auf der Diagonalen (Run down)
- 19) Stopp. 5 Tritte rückwärts
- 20) Verharren um das Ende der Aufgabe anzuzeigen und im Schritt zu den Richtern.

#### 4. Beurteilungsrichtlinien:

Die kombinierte Aufgabe setzt sich aus Elementen der Disziplinen Western Pleasure, Trail und Reining zusammen. Alle drei Bereiche werden gleich gewichtet und werden in Anlehnung an das POAC- Regelbuch beurteilt.

Die Bereiche werden wie folgt unterteilt:

- Western Pleasure (Schritt, Jog, extended Trot, langsame Zirkel)
- Trail (Brücke, rückwärts richten, Vorhandwendung, Backup, Stangen-L, Sidepass)
- Reining (Galoppwechsel, alle Galoppzirkel (Speed Control), Spins, Run down, Stop, Backup)

Ausgehend von einem Score von 70 werden für jedes Manöver folgende Punkte addiert oder subtrahiert (siehe auch POAC-Regelbuch):

- 1  $\frac{1}{2}$  extrem schlecht
- 1 sehr schlecht
- 1/2 schlecht
- 0 durchschnittlich
- +  $\frac{1}{2}$  gut
- + 1 sehr gut
- + 1  $\frac{1}{2}$  exzellent

Punkte werden entsprechend dem POAC-Regelbuch vergeben. Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn ein Gesamtscore von 70 erreicht ist.

Ein Verreiten der Pattern führt nicht unmittelbar zum Nicht-Bestehen der Eigenleistungsprüfung: Bei geringfügigem Verreiten (z.B. ein Spin zu wenig / zu viel oder ein Zirkel zu wenig / zu viel) wird jedes Verreiten mit 5 Penalties bestraft.

#### 5. Anerkennung von Turniersporterfolgen:

Die Leistungsprüfung gilt auch dann als abgelegt, wenn die Hengste / Stuten / Wallache mindestens 1 ROM in Turniersportprüfungen nachweisen können. Die Turniersportprüfungen werden in den anerkannten Performance-Disziplinen (ausgeschlossen sind Longeline, Trail in Hand, Showmanship at Halter, Herritage und Walk/ Trot- Klassen) oder anerkannten Distanzritten des POAC durchgeführt und anerkannt. Weitere Turniersporterfolge aus anderen Verbänden können bei Gleichwertigkeit übernommen werden.